



An die
Stadt Lohne
Tiefbau
Herr B. Hinrichs
Vogtstraße 26

49393 Lohne

26.1.2024

GUTACHTEN

1. Gutachtauftrag: Aufnahme und Bewertung des Baumbestandes auf dem Grundstück „An der Kirchenziegelei“, neben Haus Nr. 4 und an der „Lindenstraße“, neben dem Hallenbad mit schriftlichem, bebildertem Gutachten.

2. Ortstermin: Ortstermine fanden am 10.1.2024 ,19.1.2024 und 24.1.2024 statt.

3. Feststellungen:

Das Grundstück 63/12 „An der Kirchenziegelei“ ist für die Baumuntersuchung in vier Abschnitte eingeteilt (siehe Anlage). Bei der Begutachtung wurden die Bäume in der ersten Reihe entlang der Straße getrennt von den weiteren Bäumen im Innenbereich aufgenommen.



Der erste Abschnitt entlang „An der Kirchenziegelei“ ist mit einer Rhododendron-, Eiben- und Efeuhecke eingerahmt (Bild 1).

Weitergehend folgen dann im Abschnitt zwei bis vier Efeu- und Eibenhecken (Bilder 2-10).

Die Eiben sind von guter Vitalität. Sie bilden einen Wind- und Sichtschutz und sind ein wertvolles Vogelnähr- und Rückzuggehölz.

Der Baumbestand besteht hauptsächlich aus Douglasfichten, einigen Schwarzkiefern und Cypressen.

Die Douglasien sind sehr hoch aufgeastet, als wenn es früher einmal Schnittgrünkulturen waren.

Einige Koniferen deuten auf einen ehemaligen Baumschulbestand hin.

Der Bestand ist sehr dicht gepflanzt und gibt sich dadurch gegenseitig Windschutz. In der Folge bedeutet es, wenn hier Bäume gefällt werden, greift man in die Standsicherheit des Bestandes ein, weil sich die Windverhältnisse ändern und dadurch untrainierte Strömungsverhältnisse eintreten.

Die Vitalität des Bestandes ist nach Roloff-Schüssel bestimmt worden.

Vitalitätsbewertung nach Roloff

Ein wichtiger Parameter bei der Erstellung einer möglichen Bestandsprognose stellt, neben der Erfassung der baumspezifischen Grunddaten sowie der Schadsymptome und -merkmale, die Bewertung der Vitalität der Bäume dar.

Gemäß dem Vitalitätsschlüssel nach Roloff, Roloff (2001, 2016) werden die untersuchten Bäume den entsprechenden Vitalitätsstufen zugeordnet.



Es werden vier Vitalitätsphasen unterschieden. Eine Zuordnung zu einer Zwischenphase ist möglich, wenn sich ein Baum am Übergang zwischen zwei Vollstufen befindet oder sich Teile der Krone vitaler darstellen als andere Kronenpartien. Im Einzelnen sind dies folgende Vitalitäts-Phasen:

Der Roloff-Schlüssel

VS 0 Explorationsphase: Vollkommen vitale Bäume:

Verzweigung netzartig, Langtriebe dominieren auch an den Seitenachsen, meist gleichmäßige Belaubung ohne größere Kronenlücken.

VS 1 Degenerations-Phase: Bäume mit geringfügig verminderter Vitalität:

Aus der Oberkrone ragen spießartige bis längliche Zweigstrukturen heraus, die durch vermindertes Längenwachstum der Hauptachsen mit seitlich (fast) nur noch Kurztrieben bzw. Kurztriebketten zustande kommen. Die Krone wirkt dadurch außen zerfranst. Der Begriff der „Degenerations-Phase“ klingt negativ, tatsächlich aber ist die VS 1 eine durchaus noch gute Vitalitätsnote.

VS 2 Stagnations-Phase: Bäume mit deutlich verminderter Vitalität:

Übergang der Wipfeltriebe zur Kurztriebbildung. Im unbelaubten Zustand ist dies das „Krallen- oder Krähenfußstadium“, da die Kurztriebe in der Kronenperipherie länger werden und überwiegen und sich krallenartig zum Licht recken. Das führt sommers wie winters zu pinsel-/büschelartigen Kronenstrukturen und größeren (inneren) Kronenlücken.

VS 3 Resignations-Phase: Bäume mit stark verminderter Vitalität und absterbenden Hauptachsen:

Durch Ausbrechen größerer Äste und absterben ganzer Kronenbereiche, insbesondere einiger Haupt-Wipfeltriebe, sowie infolge weiterer



fortschreitender Astreinigung in Bruchstücke. Durch die großen Zwischenräume wirkt die Krone unharmonisch und skelettartig. Der Wipfel befindet sich im Absterbeprozess oder ist bereits abgestorben.

Demnach befindet sich der 40 bis 70-jährige Bestand in der Stagnationsphase, hauptsächlich aber in der Resignationsphase. Dabei handelt es sich um Bäume mit stark verminderter Vitalität und absterbenden Hauptachsen:

Durch Ausbrechen größerer Äste und absterben ganzer Kronenbereiche, insbesondere einiger Haupt-Wipfeltriebe, sowie infolge weiterer fortschreitender Astreinigung in Bruchstücke.

Durch die großen Zwischenräume wirkt die Krone unharmonisch und skelettartig. Der Wipfel befindet sich im Absterbeprozess.

Auf den Fotos 2 – 10 sieht man die zerfletterten Kronen, z. T. mit Schiefstand oder auch schon ganz abgestorben.

Auf den Fotos 11 – 20 wiederholt sich das Bild mit vielen umgebrochenen oder gefällten, abgestorbenen Stämmen. Sie liegen im Unterholz aus Holundersträuchern und Traubenkirschen, sowie Brombeerranken.

Die Eiche auf Bild 21 neben der Magnolie hat einen viertriebigen Kronenaufbau und ist kein erhaltenswerter Zukunftsbaum.

Erhaltenswert in diesem Bestand ist eine ca. 60 – 70-jährige Eiche auf Bild 2 vor dem Schild „Sport- und Schwimmhalle“, sowie eine 30 – 40 Jahre alte Sumpfcypresse (Bild 7, rechts der Kiefer) und ein ca. 70-jähriger Magnolienbaum im Bestand (Bild 21).



Aus sachverständiger Sicht muss dieser Bestand mindestens jährlich auf Verkehrssicherheit überprüft werden, da einige bereits abgängige Bäume aufgrund ihrer Höhe bis auf die viel befahrene Straße zur Turn- und Schwimmhalle fallen können. Die abgestorbenen Bäume müssen gefällt werden.

Baumpflegerisch ist in diesem Bestand keine Rettung mehr möglich.

Die Altersspanne zwischen 40 und 70 Jahren ergibt sich aus einigen jüngeren, weil nachgepflanzt oder aus Samen gewachsenen Bäumen.

Die Bäume am Schulgelände Hallenbad sind ab der Treppe zur Lindenstraße aufgenommen worden (Bild 22). Beginnend mit einem Bergahorn (Bild 23), einem weiteren Bergahorn mit vielen großen Astungswunden, die nicht mehr zuheilen und durch Pilzbefall gefährdet sind (Bilder 24-26).

Der folgende Spitzahorn hat einen ausgeprägten Druckzwiesel mit eingewachsener Rinde und dadurch entstandener „Ohrenbildung“ (Bilder 27, 28). Dieser Spitzahorn mit dem Druckzwiesel muss, um verkehrssicher zu bleiben, eine Kronensicherung erhalten (Bild 22, schwarze Striche) oder der Stämmeling zur Straße hin wird stark, ca. um 50%, eingekürzt (Bild 22, roter Strich).

Das Wurzelwerk dieses Spitzahorn wächst in die Rasenfläche des Planungsraumes (Bild 29). Die Wurzeln befinden sich im Kronentraufbereich.

Die Ahornbäume sind ca. 40 – 50 Jahre alt.

Eine 70-jährige vitale Douglasfichte steht am Ende des Grundstückes an der Lindenstraße (Bild 30).



Dann folgen auf der Seite zum Sportplatz zwei 40 – 50-jährige Bergahorn (Bild 31), zwei Weißdornbäume (Bilder 31+32), eine Omorikafichte (Bild 32), wieder zwei Weißdornbäume (Bild 32), ein Obstbaum (Bild 32) und eine ca. 70-jährige Schwarzkiefer (Bild 33).

Die Bergahornbäume ab der Treppe und danach an der Lindenstraße befinden sich nach Roloff in VS1 = Degenerationsphase, die übrigen Bäume in der VS 0 = Explorationsphase und sind als Randbäume erhaltenswert.

Die Schwarzkiefer wird bei einer Neubauplanung nicht erhalten werden können, da der Wurzelteller bis über den Kronenrand hinausreicht.

Baumbestand auf dem Grundstück 63/12

Douglasie = Dgl
Höhe = H
Stammdurchmesser = StD
Kronendurchmesser = Kd

1. Baumreihe entlang der Straße
„An der Kirchenziegelei“

Innenbereich entlang der Straße
„An der Kirchenziegelei“

Abschnitt 1

Dgl StD 32cm, H 22m, Kd 4m
Kastanie StD 17cm

Dgl StD 25cm, H 12m

Schwarzkiefer doppelstämmig StD
53cm

Schwarzkiefer doppelstämmig StD
62cm

Dgl StD 19cm

Dgl StD 38cm, H 25m, abgänglich

Dgl StD 40cm

Schwarzkiefer StD 40cm

Dgl StD 36cm

Dgl StD 33cm, H 20m

Dgl StD 29cm



Dgl StD 36cm, H 25m

Dgl StD 14cm

Dgl StD 35cm, H 25m

Dgl StD 23cm

Dgl StD 48cm, H 25m

Dgl StD 33cm, H 20m

Schwarzkiefer StD 25cm

Dgl StD 27cm

Dgl StD 16cm, abgestorben

Eibe StD 17cm

Dgl StD 36cm

Dgl StD 47cm, H 30m

Dgl StD 38cm

Dgl StD 15cm

Dgl StD 23cm

Dgl StD 39cm, H 25m

Abschnitt 2

Dgl StD 23cm

Eibe 4-stämmig StD 65cm

Schwarzkiefer StD 55cm, abgängig

Schwarzkiefer StD 43cm, abgängig

Schwarzkiefer StD 29cm, abgängig

Abschnitt 3

Straße vorm Gymnasiumhof

Entlang der Straße

Eiche StD 63cm, Kd 12m, H 20m, vital

Dgl StD 13cm

Efeustamm StD 29cm

Dgl StD 40cm, H 25m

Eibe StD 14cm

Eibe StD 17cm/27cm, H 8m

Innenbereich

Dgl StD 16cm

Dgl StD 18cm

Schwarzkiefer StD 17cm

Eibe StD 14cm, 12cm, 13cm, 6cm

Dgl StD 17cm

Dgl StD 20cm

Dgl StD 12m

Dgl StD 18cm

Dgl StD 14cm

Buche StD 25cm

nach Trafokasten

Dgl StD 25cm

Dgl StD 21cm

Gelbkiefer StD 50cm, H 25m



Dgl StD 27cm
Dgl StD 20cm
Nordmannstanne StD 20cm
Dgl StD 12cm
Dgl StD 21cm

Dgl StD 34cm
Ahorn StD 8cm

Dgl StD 20cm

Eibe StD 20cm
Dgl StD 11cm
Eibe StD 18cm/10cm
Eibe StD 13cm/12cm
Eibe StD 15cm
Eibe StD 13cm/6cm/6cm

Dgl StD 29cm

Dgl StD 53cm, H 25m

Dgl StD 36cm
Ahorn StD 11cm

Dgl StD 29cm
Dgl StD 18cm
Ahorn StD 9cm
Nordmannstanne StD 13cm
Nordmannstanne StD 18cm

Cypresse StD 22cm, abgängig
Cypresse StD 15cm, abgängig

Abschnitt 4

Entlang der Straße

Eibe StD 16cm
Eibe StD 22cm/9cm
Eberesche StD 12cm/7cm
Eibe StD 14cm/12cm/11cm
Eibe StD 8cm
Eibe StD 16cm
Eibe StD 14cm

Eibe StD 20cm
Eibe StD 9cm
Eibe StD 16cm
Eibe StD 8cm

Innenbereich

Cypresse StD 28cm, abgängig
Eiche StD 17cm
Cypresse StD 25cm, abgängig

Kiefernstumpf StD 62cm
Cypresse StD 13cm
Cypresse StD 34cm
Eiche StD 32cm
Eberesche StD 13cm
Obstbaum StD 30cm/24cm



6 Eiben StD 6cm-8cm
Schwarzkiefer StD 76cm
6 Eiben StD 8cm
Eibe StD 20cm

Schwarzkiefer StD 43cm, abgänglich
Eibe StD 19cm
8 Eiben StD 8cm
Schwarzkiefer StD 50cm

Birnbaum StD 21cm
Cypresse StD 26cm
Cypresse StD 39cm
Sumpfcypresse StD 43cm

Cypresse StD 22cm
Omorikafichte StD 9cm
Eiche StD 13cm
Magnolie StD 63cm, Kd 16m, H 22m
Dgl StD 28cm
Nordmannstanne StD 19cm

Baumreihe an der Lindenstraße bis zum Hallenbad, beginnend an der Treppe

Bergahorn	StD 42cm, Kd 6m, H 16m, ca. 40 – 50 Jahre alt
Bergahorn	StD 44cm, Kd 7m, H 17m, große Schnittwunden
Spitzahorn	StD 55cm, Kd 9m, H 17m, Druckzwiesel
Douglasie	StD 76cm, Kd 10m, H 21m, ca. 70 Jahre alt
Bergahorn	StD 50cm, Kd 8m, H 18m, ca. 40 – 50 Jahre alt
Bergahorn	StD 61cm, Kd 13m, H 18m, ca. 40 – 50 Jahre alt
Weißdorn	StD 26cm, ca. 30 – 40 Jahre alt
Weißdorn	StD 8cm
Omorikafichte	StD 30cm, H 17m, ca. 30 – 40 Jahre alt
Weißdorn	StD 13cm/16cm
Weißdorn	StD 21cm/24cm
Obstbaum	StD 24cm, ca. 30 – 40 Jahre alt
Schwarzkiefer	StD 78cm, Kd 12m, H 19m

J. Braukmann





63
12

63
10

4

249
6

61
5

248
2

7

5

5A





1



2



3

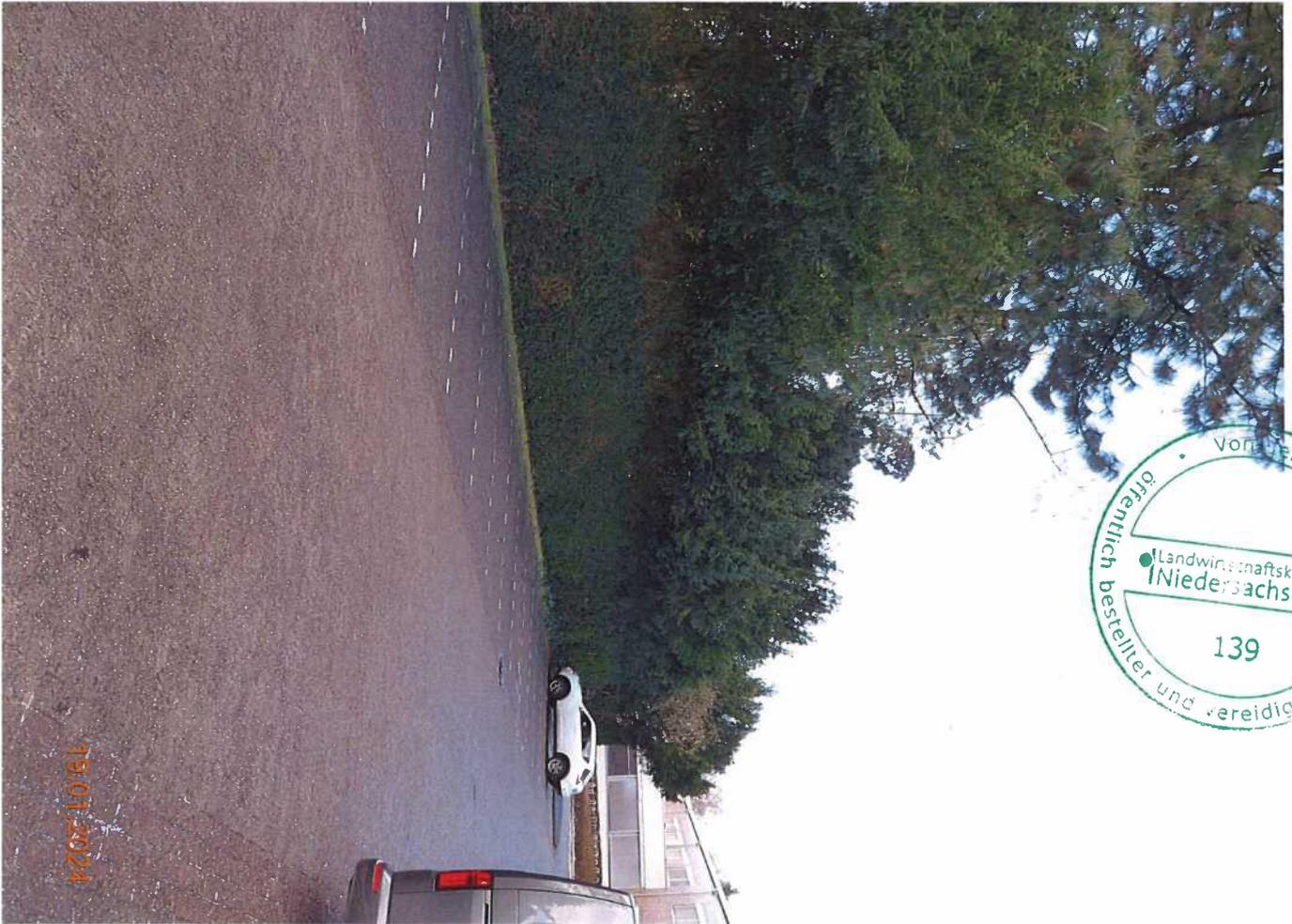
19.01.2024
Landwirtschaftskammer
Niedersachsen
139
und verordneter Sachverständiger



4



5



6



7

8



9



10





19/01/2024

11



19/01/2024

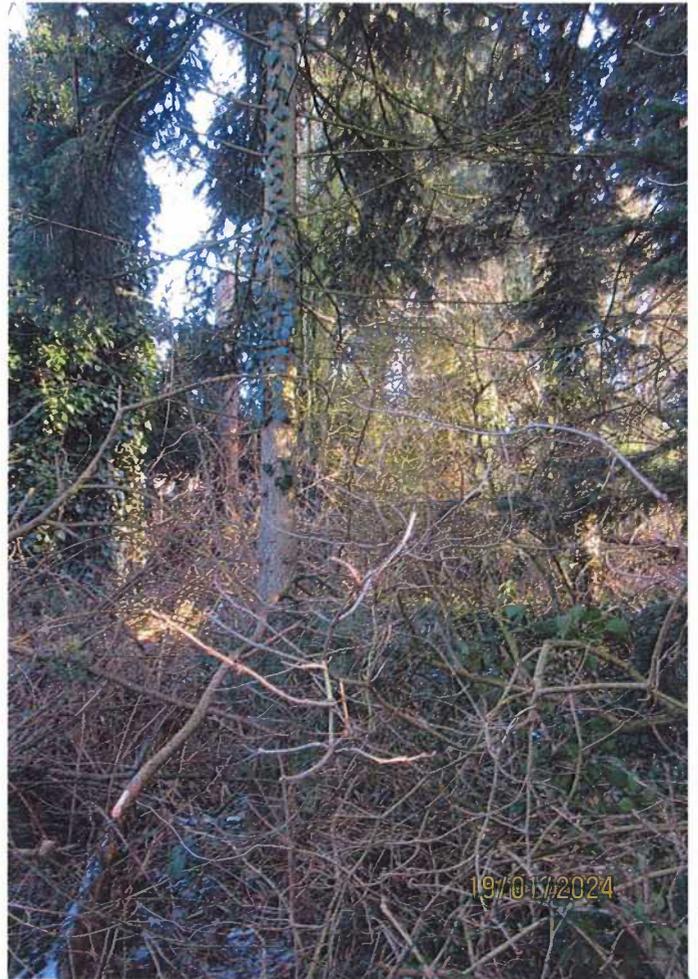
12



13



14



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen
139
Sachverständigen

15

16

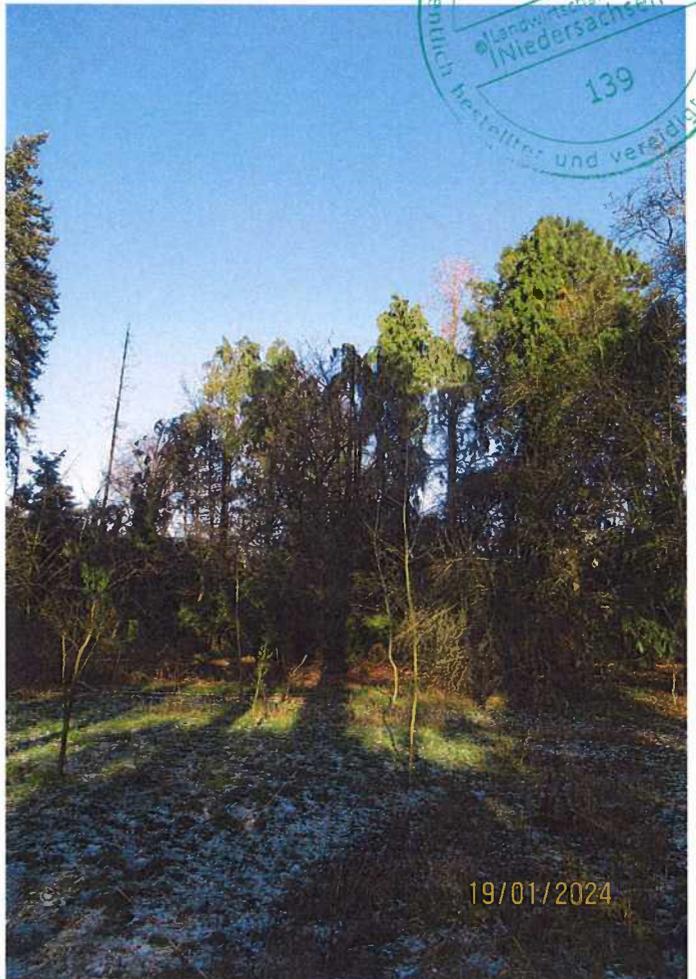
17



18

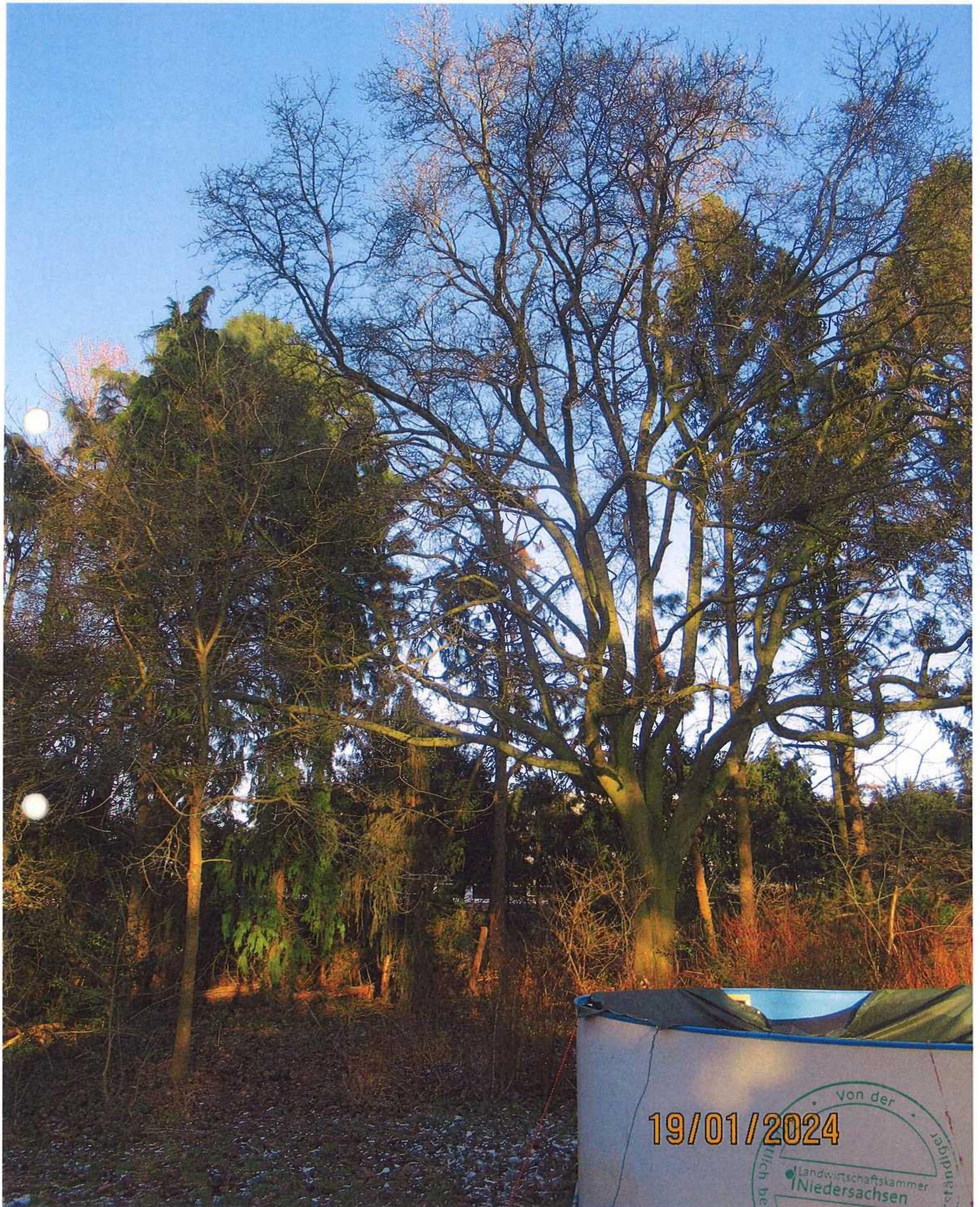


19

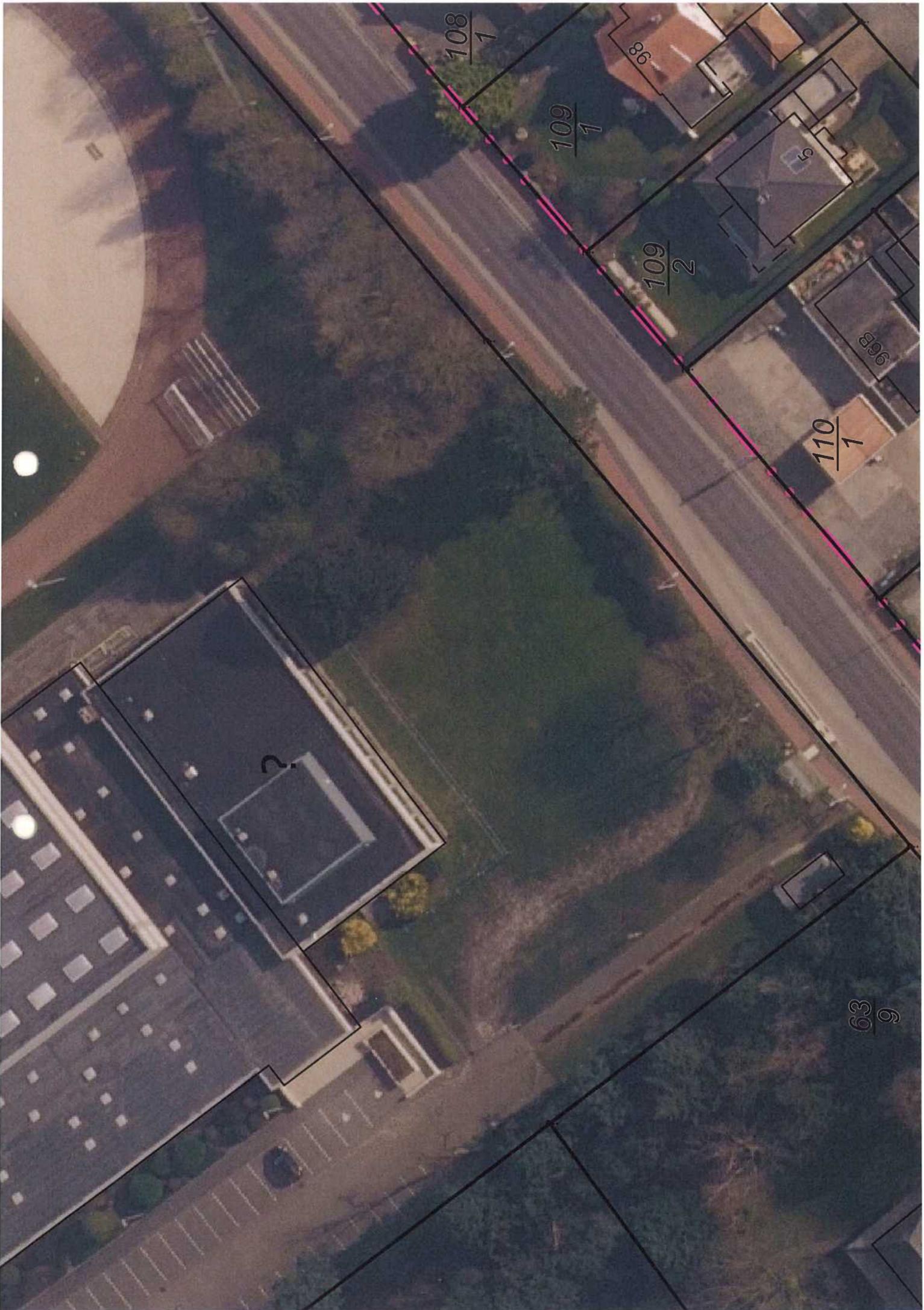


20

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
Landwirtschaftskammer
Niedersachsen
139



21



108
1

109
1

86

109
2

5

966

110
1

?

63
9



22

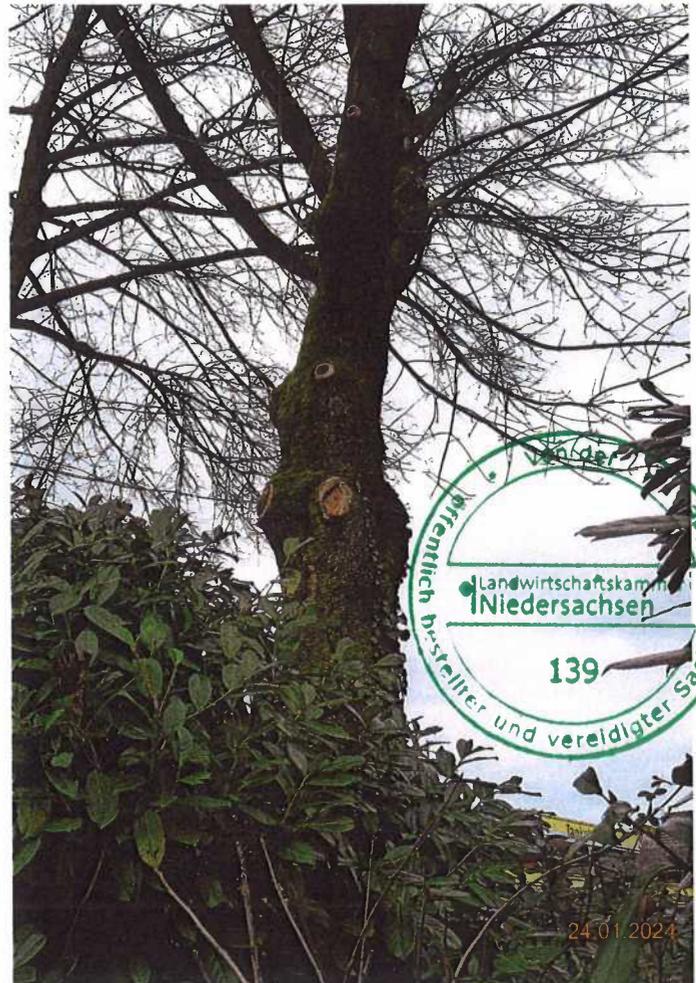
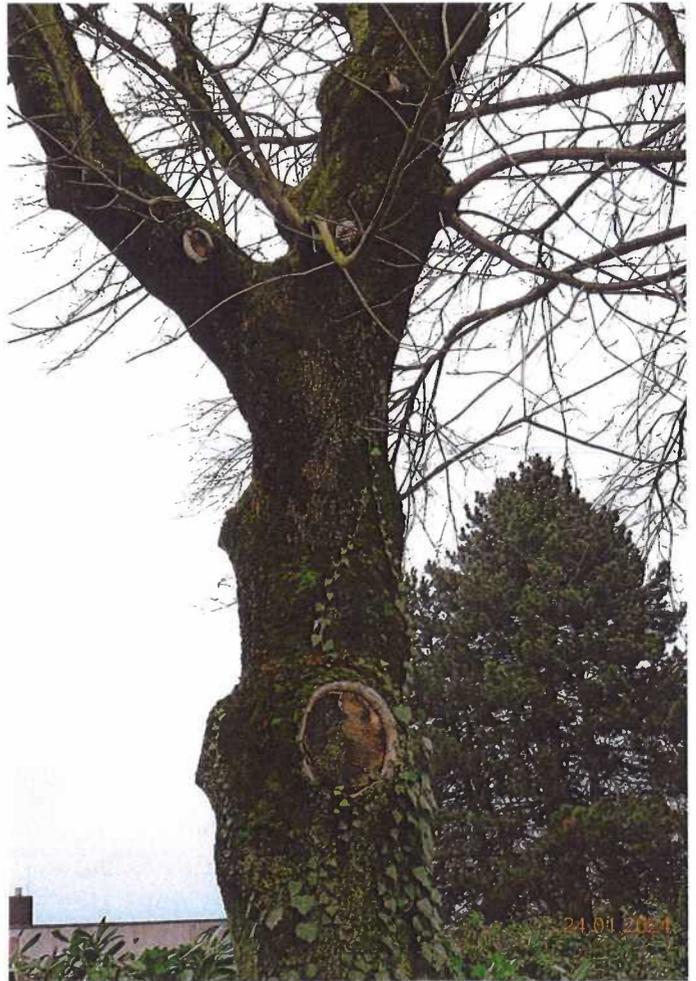
von der
Wirtschaftskammer
Sachsen
139
vereidigter Sachf.

24.01.2024

23



24



25

26



27



28



29





24.01.2024

30



24.01.2024

31



32



33

Von der
Landesregierung
Niederrhein
138
Elter und vereidigten